

Jahresbericht 2013

Neuapostolische Kirche Norddeutschland





Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort des Kirchenpräsidenten</u>	<u>03</u>
<u>Die Neuapostolische Kirche Norddeutschland</u>	<u>05</u>
<u>Organe der Neuapostolischen Kirche Norddeutschland</u>	<u>06</u>
<u>Verwaltung der Neuapostolischen Kirche Norddeutschland</u>	<u>07</u>
<u>Besondere Projekte</u>	<u>08</u>
<u>Besondere Momente im Jahr 2013</u>	<u>12</u>
<u>Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2013</u>	<u>16</u>
<u>Statistik: Mitglieder</u>	<u>21</u>
<u>Statistik: Amtsträger und Gemeinden</u>	<u>23</u>
<u>Impressum</u>	<u>24</u>

Vorwort des Kirchenpräsidenten



Liebe Glaubensgeschwister,

Thomas von Aquin hat einmal den Satz geprägt:

Für Wunder beten wir und an Veränderungen arbeiten wir.

Und fürwahr, wir beten täglich zu unserem Gott, dass er uns im irdischen Leben Wunder erleben lässt und wir beten innig darum, das Wunder der Wiederkunft Jesu erleben zu dürfen.

Unsere tägliche Aufgabe ist die Arbeit an Veränderungen. Für uns als Kirche bedeutet dies – wie für jeden Einzelnen – einerseits eine Reaktion, also die Anpassungsfähigkeit an eine sich täglich verändernde Umgebung – andererseits die Initiierung von Neuem als notwendige Aktion zur Erreichung von Zielen.

Das Jahr 2013 hat viele Veränderungen gebracht und wir haben in diesem Jahr viel geändert. Lasst mich aus der Menge vieler nennenswerter Ereignisse einige beispielhaft herausgreifen:

- Unser Stammapostel Wilhelm Leber ist in den Ruhestand getreten und hat seinen Nachfolger Jean-Luc Schneider in das höchste Amt der Kirche ordiniert.
- Wir haben in Bezirken und Gemeinden das 150jährige Bestehen der Neuapostolischen Kirche gefeiert, sind dankbar, dass mit Gottes Segen aus kleinsten Anfängen eine Gemeinschaft mit über 10 Millionen Geschwistern gewachsen ist.
- Im Jubiläumsjahr haben uns die jungen Geschwister der Bereiche Nordrhein-Westfalen und Hamburg eine in Dimension und Qualität bisher einzigartige Vorführung geboten. 1.500 Sänger, begleitet von einem Orchester mit 120 Jugendlichen, begeisterten über 21.000 Zuschauer, als sie das eigens für diese Veranstaltungen komponierte Poporatorium „Ich bin – Jesus in Wort und Bildern“ vortrugen.
- In den Vorjahren geplante und bisher nicht umgesetzte Entscheidungen in der Umstrukturierung von Gemeinden wurden verwirklicht. Dabei sind auch viele kostenintensive bauliche Maßnahmen realisiert worden.
- Die Verwaltung der NAK Norddeutschland hat eines der beiden genutzten Gebäude in 2013 so umgestaltet, dass dort

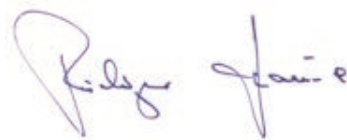
nunmehr alle Mitarbeiter untergebracht werden können. Das freie, zweite Gebäude wird nach einer Neugestaltung vermietet. Eine Veränderung, die auf eine mittelfristig wesentlich verbesserte Wirtschaftlichkeit zielt.

- Im Jahr 2013 haben wir uns auf Einladung der Evangelischen Kirche an ihrem Kirchentag in Hamburg beteiligt. Hier, wie zu anderen Gelegenheiten, gab es in 2013 einen intensiven Dialog mit Vertretern anderer Kirchen. Ziel ist die Entwicklung von Nähe zu anderen christlichen Kirchen, die Positionierung der apostolischen Stimme und – wie in der Schweiz bereits im Februar 2014 geschehen – auch in Deutschland die Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen.

Vieles, was ihr persönlich als Verlust, Erneuerung oder Umgestaltung in 2013 wahrgenommen habt, ist hier sicher nicht erwähnt. Ich bin dankbar für alle kirchlichen Veränderungen, die ihr angenommen, begleitet oder aktiv unterstützt habt. Und ich danke von Herzen, dass bei allem Wandel, eure Treue, eure Opferbereitschaft und eure Mitarbeit unverändert geblieben ist.

In herzlicher Verbundenheit
euer

Rüdiger Krause



Die Neuapostolische Kirche Norddeutschland

Die Neuapostolische Kirche Norddeutschland setzt sich im deutschen Inland aus den Gebietskirchen Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern zusammen, welche Körperschaften des öffentlichen Rechts (K.d.ö.R.) sind, und ist Bestandteil der weltweit tätigen Neuapostolischen Kirche. Das bedeutet, dass die Neuapostolische Kirche Norddeutschland zwar rechtlich unabhängig handelt, aber – wie auch in den Verfassungen ihrer Gebietskirchen niedergelegt – in engster Zusammenarbeit mit dem Stammapostel und der Neuapostolischen Kirche International.

Weiter betreut die Neuapostolische Kirche Norddeutschland die ausländischen Bereiche Dänemark, Estland, Finnland, Grönland, Irland, Island, Norwegen, United Kingdom und Schweden.

Die Neuapostolische Kirche sieht es als ihre Aufgabe an, die Gläubigen auf die baldige Wiederkunft des Sohnes Gottes vorzubereiten und das Evangelium aller Welt zu verkündigen. Zu diesem Zweck sind weltweit Apostel und weitere Seelsorger tätig, die organisatorisch einem Bezirksapostelbereich zugeordnet beziehungsweise einem Bezirksapostel unterstellt sind.

Die Kirche betreut ihre Mitglieder und fördert das neuapostolische Glaubensleben entsprechend ihrem Glaubensbekenntnis. Das geschieht insbesondere in Form regelmäßiger Gottesdienste, gewissenhafter Seelsorge und einer vom Geist der Nächstenliebe getragenen Wohlfahrtspflege.

Das Zentrum des kirchlichen Lebens sind die Gemeinden. Die seelsorgerischen und organisatorischen Aufgaben werden von vielen Tausend Mitgliedern ehrenamtlich erfüllt. Die Kirche ist bestrebt, mit einem möglichst kleinen Verwaltungsapparat auszukommen. Der weitaus größte Teil der Einnahmen fließt in den Bau und Unterhalt der Kirchengebäude, kommt also unmittelbar wieder den einzelnen Gemeinden zugute. Zudem werden zahlreiche Gemeinschaftsaktionen finanziell gefördert. Auch für die Missionstätigkeit wird ein beträchtlicher Teil des Kirchenbudgets aufgewandt.



Organe der Neuapostolischen Kirche Norddeutschland

Stammapostel

Jean-Luc Schneider

Landesvorstand

Rüdiger Krause (Vorsitzender als Kirchenpräsident), Arvid Beckmann, Thorsten Beutz, Dieter Böttcher, Ulrich Falk, Hans-Werner Hartwig, Eckehard Krause, Wolfgang Novicic, Dirk Schulz, Jörg Steinbrenner.

Landesversammlung

Die Landesversammlung besteht aus den Mitgliedern des Landesvorstandes und den Bezirksvorstehern des Kirchengebietes: Wolfgang Adomeit, Werner Arnold, Jürgen Babbel, Wilfried Baptist, Jürgen Fellensiek, Frank Gobrecht, Matthias Gottschalk, Friedrich Göller, Günter Kallweit, Rainer Knobloch, Gerhard Krüger, Andreas Kubale, Frank-Michael Kundrus, Hans-Günther Logemann, Bernd Löhden, Eckard Manzke, Gerold Meischen, Jörg Nielsen, Henry Püschel, Jürgen Rudnik, Jürgen Szymanzig, Jürgen Wiese, Michael Zach.

Die Gebietskirchen der Neuapostolischen Kirche Norddeutschland gliedern sich in rechtlich unselbstständige Gemeinden und Bezirke. Die Gemeinde, geleitet von einem Gemeindevorsteher, ist die Einheit der Mitglieder aus einem geographisch abgegrenzten Gebiet. Mehrere Gemeinden sind zu einem Bezirk zusammengefasst. Die Leitung eines Bezirkes obliegt dem Bezirksvorsteher. Er hat die Verantwortung für den Bezirk in seelsorgerischer Hinsicht und unterstützt die Kirchenleitung in administrativen Fragen.

Finanzgremium

Helmut Rosemeier (Bremen), Dieter Ruchhöft (Schenefeld), Siegfried Schlipf (Soderstorf). Das Finanzgremium berät den Landesvorstand in Finanzfragen.



Die Verfassungen der Gebietskirchen stehen hier zum Download zur Verfügung:
<http://www.nak-norddeutschland.de/index/portraet/verfassungenkoerperschaftsrechte/>

Verwaltung der Neuapostolischen Kirche Norddeutschland

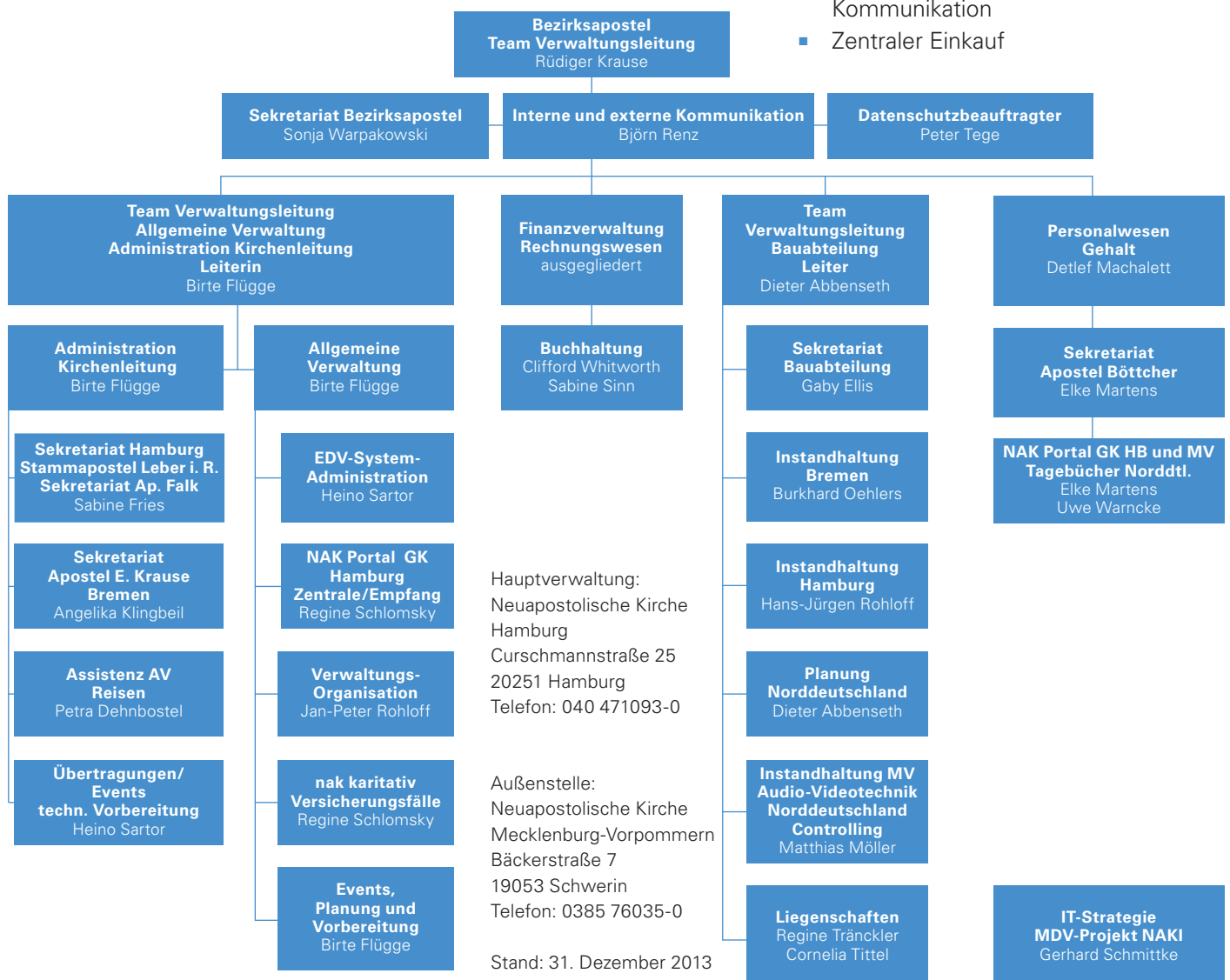
Die Verwaltung der Neuapostolischen Kirche Norddeutschland hat ihren Hauptsitz in der Curschmannstraße 25 in Hamburg-Eppendorf sowie eine Außenstelle in der Bäckerstraße 7 in Schwerin. Das im Jahr 2013 umgebaute Verwaltungsgebäude in Hamburg ist nicht nur administratives Zentrum der Gebietskirchen, sondern wegen der zentralen Lage auch ein gern genutzter Tagungsort. An zahlreichen Abenden im Jahr finden in der Curschmannstraße Sitzungen

der verschiedenen Arbeits- und Projektgruppen statt.

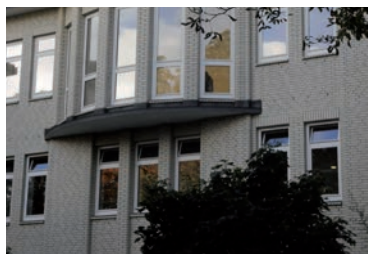
In der Verwaltung arbeiten – in Voll- wie in Teilzeit – Mitarbeiter in den Bereichen Kirchenleitung, Verwaltungsleitung, Bau, Finanzen und Service (Stand: 31. Dezember 2013). Die Mitarbeiter unterstützen die Kirchenleitung und sind gleichzeitig Dienstleister für die Bezirke und Gemeinden.

Zu den laufenden Aufgaben der Kirchenverwaltung zählen unter anderem:

- Administration der Kirchenleitung
- Bauplanung und -überwachung
- Grundstücks- und Gebäudeverwaltung
- Buchhaltung und Controlling
- Verwaltung der Mitgliederdaten
- Reisebuchung
- Koordination der Arbeit in den betreuten Gebieten
- Organisation zentraler Veranstaltungen und Gottesdienste
- Interne und externe Kommunikation
- Zentraler Einkauf



Besondere Projekte



Immobilien

Im Berichtsjahr 2013 wurde der Bau einer neuen Kirche in Rostock und der Umbau der Verwaltung der Neuapostolischen Kirche Norddeutschland abgeschlossen. In der Bau-phase waren im Berichtsjahr die Kirchen in Buchholz und Bremen-Mitte. Investitionen zur Werterhaltung wurden in Bad-Zwischenahn, Bremen-Huchting, Hamburg-Borgfelde, Hamburg-Harburg, Lüneburg, Preetz, Wilhelmshaven und Wittstock getätigt.

Der Beschluss des Vorstandes aus 2012, in den kommenden Jahren vermehrt in Rendite-Liegenschaften zu investieren wurde 2013 weiter verfolgt. Die Investitionssicherheit hat bei allen Maßnahmen oberste Priorität. Diese Strategie dient einerseits



der Ertragsoptimierung des Anlagevermögens, andererseits der teilweisen Kompensation rückläufiger Opfereinnahmen. Konkret ist geplant, die Kirche in Hamburg-Altona und ein freigewordenes Gebäude der zentralen Kirchenverwaltung in Hamburg-Eppendorf zu Mietobjekten umzugestalten.

Gottesdienstübertragung Bild und Ton

Im Jahr 2013 wurden für den Bezirksapostelbereich Norddeutschland vier Bild- und Tonübertragungen organisiert. Drei aus unseren Kirchen in Wilhelmshaven, Hamburg-Borgfelde sowie Rostock und eine weitere Übertragung aus einem in London angemieteten Saal.

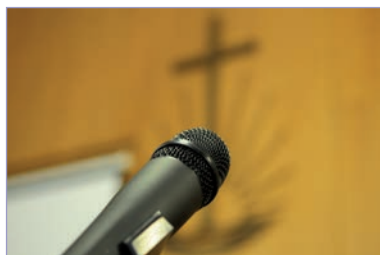


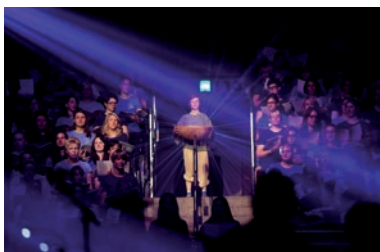
Gottesdienstübertragung per Telefon

Monatlich wurde im Jahr 2013 ein Gottesdienst per Telefon übertragen. Aus wechselnden Kirchen wurden jeweils über 350 Teilnehmer mit dem Wort Gottes bedient und verfolgten die musikalische Umrahmung der Gottesdienste durch Chöre und Orchester.

Stammapostelwechsel

Stammapostel Leber hatte als Ort für die Übergabe des Amtsauftrages an seinen Nachfolger Jean-Luc Schneider an Pfingsten 2013 die Kirche in Hamburg-Borgfelde gewählt. Die Versammlungen der Bezirksapostel, Bezirksapostel-helfer und der europäischen Apostel, die Treffen von Projektgruppen im Rahmen dieses Ereignisses sowie die musikalischen Veranstaltungen





waren von der Kirchenverwaltung zu organisieren und zu begleiten.

Pop-Oratorium „Ich bin – Jesus in Wort und Wundern“

Das herausragende musikalische Projekt im Jubiläumsjahr der Kirche war in 2013 die Aufführung des Pop-Oratoriums. Von Januar bis März 2013 probten Jugendchöre der Bezirksapostelbereiche Norddeutschland und Nordrhein-Westfalen regional in ihren Kirchenbezirken. Drei Probenstage, an denen Chöre aus mehreren Bezirken zusammenkamen, fanden im Februar und März 2013 statt. Die Hauptprobenwochenenden für alle Akteure waren der 19. bis 21. April in Horst (Norddeutschland) und der 24. bis 26. Mai in Herne



(Nordrhein-Westfalen). An den beiden Aufführungstagen selbst wurde ebenfalls jeweils eine Probe durchgeführt. Die Aufführung des Pop-Oratoriums war am 1. Juni 2013 in der Dortmunder Westfalenhalle und am 15. Juni 2013 in der Hamburger O₂ World zu sehen. Hauptakteure neben den Sängerinnen und Sängern waren Gerrit Junge (musikalische Leitung), Stefan Vis (Orchester), Jürgen Deppert (Libretto), Sigi Hänger und Christoph Oellig (Komposition). Zum Einsatz kam außerdem das Jugendsinfonie-Orchester der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen, eine Band, Solisten, Schauspieler und Sprecher.

Mehr als 750 Kino-Besucher erlebten im Hamburger Kino Cinemaxx am Samstag,



9. November 2013, die Norddeutschland-Premiere der Dokumentation zu „Ich bin – Jesus in Wort und Wundern“, dem Pop-Oratorium der Neuapostolischen Kirchen Nordrhein-Westfalen und Norddeutschland. Die Veröffentlichung der Aufnahmen vom Pop-Oratorium auf DVD und Blu-ray folgte im Dezember 2013.

150jähriges Jubiläum der Kirche

Das Jubiläum der Kirche wurde in Gemeinden und Bezirken mit unterschiedlichsten Veranstaltungen gefeiert.

Die Jugend feierte am 16. Juni 2013 im Rahmen eines begeisternden Jugendtages. Als Gäste waren aus Südafrika Bezirksapostel Noël Barnes, Apostel Allister Kriel sowie





Bischof Bernard Lukuli anwesend. Zur „Geburtsstagsfeier“ hatten sie 100 Jugendliche aus Südafrika mitgebracht.

Schulung

Schulungskonzepte für die Zielgruppen Vorsteher und Jugendleiter wurden im Jahr 2013 verabschiedet. Ein Ausbildungsangebot für Jugendleiter wird ab 2014 in Kooperation mit dem Kreisjugendring Pinneberg gemacht. Das erste Schulungsangebot für Vorsteher ist ein Workshop, in dem Seminaranteile wie auch Phasen der kollegialen Beratung und des

offenen Austausches integriert sind. Es ist vorgesehen, die Schulungsangebote in den Folgejahren schrittweise zu erweitern.

Musikalische Förderung

Die Neuapostolische Kirche Norddeutschland hatte im Jahr 2013 ein umfangreiches Schulungsangebot für Einzelpersonen und Gruppen. Schulungen für Dirigenten (Grundlagen, musikalische Gestaltungsarbeit, Gestaltung von Chorproben) wie für Organisten (Grundlagen und Improvisationen) wurden durchgeführt.



Mitmachangebote für Sänger und Instrumentalisten, an Wochenenden gemeinsam zu musizieren, zeigten auch in 2013 eine große Beteiligung. Ebenso wurden „Veranstaltungen auf Abruf“ für spezielle gemeindliche Schulungen (meist für Gemeindechöre) häufig nachgefragt. Über 100 Geschwister wurden in ihrer musikalischen Ausbildung finanziell unterstützt.

webMDV

Im Bereich IT kam mit der webMDV ein Großprojekt in die Test- und Einführungsphase.



Mit einer europaweiten Lösung wurde die Mitgliederdatenverwaltung der Gebietskirchen übergreifend vereinheitlicht. Daraus ableitbar sind in Zukunft strategische Maßnahmen, die nicht nur eine bestimmte Region, sondern die ganze Kirche in Europa betreffen. Zusätzlich sollen durch die Anwendung, die Vorsteher in der Verwaltungsarbeit entlastet werden.

Von Verwaltungsmitarbeitern geschult, beteiligten sich im vierten Quartal 2013 verschiedene Gemeinden und Bezirke an einem Testbetrieb der webMDV. Der Pilotbetrieb verlief erfolgreich.



Besondere Momente im Jahr 2013



Gottesdienste zum Jahresauftakt

(Januar 2013) Predigtgrundlage der Gottesdienste für Jugendliche zum Jahresauftakt war Markus 10,48-49: „Und viele fuhren ihn an, er solle stillschweigen. Er aber schrie noch viel mehr: Du Sohn Davids, erbarme dich meiner! Und Jesus blieb stehen und sprach: Ruft ihn her! Und sie riefen den Blinden und sprachen zu ihm: Sei getrost, steh auf! Er ruft dich!“ Am 13. Januar kamen Jugendliche aus dem Bereich von Apostel Dieter Böttcher in Sparow und aus dem Bereich von Apostel Eckehard Krause in Wilhelmshaven zusammen. Nach Lübeck reisten am 27. Januar die 14–30-jährigen aus den Bereichen der Apostel Uli Falk und Jörg Steinbrenner. Bezirksapostel Rüdiger Krause feierte mit ihnen den Gottesdienst.



Letzte Gottesdienste mit Stammapostel Leber

(April 2013) Mit dem Gottesdienst am 7. April 2013, der aus Wilhelmshaven via Satellit in die norddeutschen Gemeinden übertragen wurde, läutete Stammapostel Wilhelm Leber seinen Abschied ein. Kurz vor seiner Ruhesetzung zu Pfingsten stattete er zudem am 28. April der Gemeinde Buxtehude einen überraschenden Besuch ab und feierte mit Dirk Schulz, der zu diesem Zeitpunkt noch als Bischof tätig war, und 120 weiteren versammelten Christen seinen 50. Gottesdienst in Norddeutschland als weltweites Oberhaupt der Kirche. Damit war Wilhelm Leber seit seiner Ordination zum Stammapostel (15. Mai 2005) durchschnittlich sechsmal pro Jahr – also ungefähr jede neunte Woche – zu einem Gottesdienst in Norddeutschland zu Gast.



Neuapostolische Kirche auf Evangelischem Kirchentag

(Mai 2013) Vom 1. bis 5. Mai 2013 fand unter dem Motto „Soviel du brauchst“ (2. Mose 16,18) in Hamburg der 34. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Erstmals war auch die Neuapostolische Kirche vertreten. Apostel Jörg Steinbrenner, Ökumenebeauftragter in Norddeutschland, und weitere Repräsentanten der Kirche standen auf dem Hamburger Messegelände sowie im Congress Center Hamburg für Gespräche und Informationen zur Verfügung. Für den Auftritt des Standes zeichnete sich die Arbeitsgruppe Kontakt zu Kirchen und Religionen (AG KKR) verantwortlich. „Mein Gesamteindruck unseres Mitwirkens und der geführten Gespräche ist überaus positiv“, resümierte Apostel Volker Kühnle, Vorsitzender der AG KKR.



Stammapostel-Wechsel an Pfingsten in Hamburg

(19. Mai 2013) Mit der Ordination eines neuen Stammapostels hat die Kirche ein ganz außergewöhnliches Pfingstfest in Hamburg erlebt. Mehrere Millionen neuapostolische Christen verfolgten per Satelliten-Übertragung den Amtswechsel: Wilhelm Leber ordinierte Jean-Luc Schneider zum Stammapostel und wurde anschließend von seinem Nachfolger in den Ruhestand gesetzt: „Du hast uns geliebt und getragen. Du wirst immer unser Stammapostel bleiben.“ Der historische Wechsel fand in einer historischen Gemeinde statt: Hamburg-Borgfelde gilt als die Geburtskirche der Neuapostolischen Kirche. Denn hier hatte sie, die weltweit älteste neuapostolische Gemeinde, ihr erstes eigenes Kirchengebäude.



Pop-Oratorium: Ich bin – Jesus in Wort und Wundern

(15. Juni 2013) 1.500 jugendliche Sänger (Leitung: Gerrit Junge), ein 120-köpfiges Orchester (Leitung: Stefan Vis), eine Band – darunter die Komponisten Christoph Oellig und Sigi Hänger – und neun Gesangssolisten machten das größte Musikprojekt in der Geschichte der Neuapostolischen Kirche Deutschland aus, das vor Tausenden Zuhörern in der O₂ World Hamburg und zuvor in der Westfalenhalle Dortmund realisiert wurde. Das Pop-Oratorium, dessen Rahmenhandlung die Schauspieler Clarissa Börner (Hamburg-Langenhorn), Daniel Fritz (Norderstedt) und Dominik Buch (Bochum) vorantrieben, hat die „Ich bin“-Worte Jesu sowie seine Wundertaten zum Inhalt und bildete den musikalischen Höhepunkt im Jubiläumsjahr der Kirche.



Jugendtag in der O₂ World Hamburg

(16. Juni 2013) 6500 Besucher erlebten in der O₂ World Hamburg den 35. Norddeutschen Jugendtag, unter ihnen: 700 Sänger aus Nordrhein-Westfalen, begleitet von Apostel Franz-Wilhelm Otten, sowie mehr als 100 Jugendliche aus Südafrika mit Bezirksapostel Noel Barnes, Apostel Allister Kriel und Bischof Abernathy Lutuli. Grundlage für den Gottesdienst, den Bezirksapostel Rüdiger Krause durchführte, war das Bibelwort aus Psalm 122,3: „Jerusalem ist gebaut als eine Stadt, in der man zusammenkommen soll.“ Nach dem Gottesdienst und Mittagessen stand die obligatorische Jugendstunde auf dem Programm, die mit abwechslungsreichen Musik- und Schauspielbeiträgen für gute Unterhaltung mit nachdenklichen und lustigen Momenten sorgte.

Besondere Momente im Jahr 2013



Singende Gäste aus Südafrika

(Juni 2013) Zehn Tage Norddeutschland stand für mehr als 100 junge Christen der Neuapostolischen Kirche Südafrika auf dem Programm, das mit dem Besuch des Pop-Oratoriums und des Jugendtags startete. In der darauf folgenden Woche waren die jugendlichen Südafrikaner in verschiedenen norddeutschen Kirchenbezirken zu Gast – um die Gemeinden, Glaubensgeschwister und Städte einerseits kennenzulernen, andererseits aber um drei Konzerte in neuapostolischen Kirchen zu geben: am 17. Juni in Rostock, am 18. Juni in Lübeck und am 20. Juni in Bremen. In den bis auf den letzten Platz besetzten Kirchen trugen sie auf hohem Niveau typisch afrikanisches Liedgut genauso wie bekannte geistliche Lieder vor – und erten minutenlangen Applaus.



Weihegottesdienst für Neue Kirche in Rostock

(22. Juni 2013) Den ersten Gottesdienst in der neugebauten Kirche Rostock feierte Bezirksapostel Rüdiger Krause mit Bezirksapostel Wilfried Klingler aus Mitteldeutschland und Bezirksapostel Armin Brinkmann aus Nordrhein-Westfalen sowie mit 270 neuapostolischen Christen, Nachbarn und weiteren Gästen. Auch mit unter ihnen: Der für Rostock zuständige Apostel Dieter Böttcher, die Bischöfe Hans-Werner Hartwig, Wolfgang Novicic, Dirk Schulz und leitende Geistliche aus Mecklenburg-Vorpommern. Als Grundlage für die Predigt diente 1. Chronik 29,1: „Das Werk aber ist groß; denn es ist nicht die Wohnung eines Menschen, sondern Gottes, des Herrn.“ Vorsteher der Gemeinde Rostock ist Bezirks-evangelist Torsten Eisak.



Trauer um Stammapostel i.R. Fehr

(30. Juni 2013) In den frühen Abendstunden des 30. Juni 2013 verstarb Stammapostel i.R. Richard Fehr im Alter von 73 Jahren. Zuvor hatte er seit längerer Zeit unter gesundheitlichen Beeinträchtigungen gelitten. „Wir nehmen traurig Abschied von einem großartigen Menschen und einem mutigen Mann“, teilte die Neuapostolische Kirche International mit. Die Predigt des am 19. Juni 2013 von Stammapostel Jean-Luc Schneider durchgeführten Trostgottesdienstes hatte Hebräer 13,7 zur Grundlage: „Gedenkt an eure Lehrer, die euch das Wort Gottes gesagt haben; ihr Ende schaut euch an und folgt ihrem Glauben nach.“ Richard Fehr, am 15. Juli 1939 in der Schweiz geboren, war 17 Jahre – von 1988 bis 2005 – als Stammapostel tätig.



Umzug der Hamburger Kirchenverwaltung

(15. September 2013) Das kircheneigene Gebäude in der Curschmannstraße 25, 20251 Hamburg, löste mit dem Umzug aus dem benachbarten Abendrothsweg 20, wo Mietswohnungen entstehen sollen, den Verwaltungssitz der Neuapostolischen Kirche Norddeutschland ab. Der Betrieb konnte in den neuen Büroräumen problemlos wie zeitnah aufgenommen werden. Das Gebäude ist nicht nur administratives Zentrum der Gebietskirchen, sondern wegen der zentralen Lage auch ein gern genutzter Tagungsort. Der Bedarf fand besondere Berücksichtigung bei der Planung der Räumlichkeiten. Das Ergebnis: Eine Tagungs- und Konferenzetage, die aufgrund mehrerer flexibler Wände für Klein- wie Großgruppen gleichermaßen geeignet ist.



Interview mit Stammapostel i.R. Leber

(Oktober 2013) Rund zwanzig Wochen nachdem Wilhelm Leber die Leitung der Neuapostolischen Kirche International an Jean-Luc Schneider übergeben hatte, blickte das ehemalige Kirchenoberhaupt in einem Interview zurück und zog ein erstes Resümee seiner Ruhestandszeit. Dabei sprach er zunächst über die Wandlung seines Rollenverhaltens, schilderte, wie er als Gemeindemitglied die ersten Gottesdienste erlebt hatte, benannte seinen Lieblings-Amtsauftrag, gab Auskunft über seine Ruhestands-Planungen und verriet, wer seit seiner Ruhesetzung im Familienkreis die Tischgebete spricht. „Ich bin im Ruhestand angekommen“, fasste er zusammen – was auch zum Titel des Interviews wurde. Nachzulesen auf: www.nak-norddeutschland.de



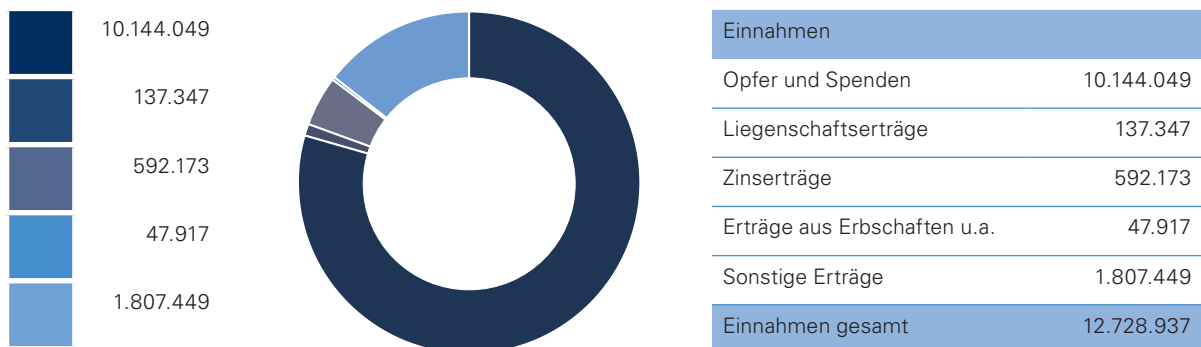
Stammapostel besucht dreimal Norddeutschland

Nach seiner Ordination zum Stammapostel am Pfingstsonntag, 19. Mai 2013, kam Jean-Luc Schneider noch zwei weitere Male in den Bezirksapostelbereich Norddeutschland: Am 9. Juli nach London sowie am 25. November nach Rostock. In London feierte er seinen ersten Gottesdienst für Entschlafene als Stammapostel und wählte Johannes 17,3 als Grundlage für die Predigt: „Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.“ Grundlage für die Predigt in Rostock war Matthäus 25,21: „Da sprach sein Herr zu ihm: Recht so, du tüchtiger und treuer Knecht, du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über viel setzen; geh hinein zu deines Herrn Freude!“

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2013



Die in diesem Rechnungsabschluss ausgewiesenen Zahlen umfassen die Einnahmen und Ausgaben der Gebietskirchen Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern, (Körperschaften des öffentlichen Rechts) einschließlich der Einnahmen und Ausgaben der Gebietskirchen Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland, Grönland, Island und Estland. Das Ergebnis aus Einnahmen und Ausgaben ergab im Jahr 2013 eine Unterdeckung von 345.000 Euro.



Einnahmen

Die Neuapostolische Kirche Norddeutschland erhebt keine Kirchensteuern oder sonstigen Pflichtbeiträge. Die Kirche wird ausschließlich über freiwillige und anonyme Opfer sowie Spenden ihrer Mitglieder finanziert. Die Neuapostolische Kirche in Norddeutschland hatte im Jahr

2013 Einnahmen von insgesamt 12,72 Millionen Euro.

Opfer und Spenden

Die Zuwendungen aus Opfer und Spenden entsprechen mit einer Summe von 10,14 Millionen Euro (Vorjahr: 10,37 Millionen Euro) einem Anteil von 79,6% der Gesamteinnahmen. Der Vergleich zum

Jahr 2012 zeigt einen Rückgang der Opfer und Spenden um 2,24 %.

Der jährliche Rückgang von Opfer- und Spendeneinnahmen ist seit 2003 festzustellen. Den entsprechenden Einnahmen von 12,27 Millionen Euro aus dem Jahr 2003 stehen 10,14 Millionen Euro aus dem

Jahr 2013 gegenüber. Damit stehen der Kirche jedes Jahr durchschnittlich 194.000 Euro weniger Opfer- und Spendengelder zur Verfügung.

Einnahmen aus Liegenschaften

Gegenüber dem Vorjahr mit 130.000 Euro gab es im Jahr 2013 einen leichten Anstieg der Einnahmen aus kircheneigenen Liegenschaften auf 137.000 Euro.

Zinserträge

Ausschüttungen von Zinserträgen aus Spezialfondanteilen der Neuapostolischen Kirche Norddeutschland, die in Frankfurt von der NAK-Spezialfonds GbR verwaltet werden, brachten Einnahmen von 453.000 Euro. Zusätzlich wurden weitere 139.000 Euro Zinserträge aus

Kapitalanlagen realisiert. Dies bei gegenüber 2012 weiter gesunkenem Zinsniveau auf dem Kapitalanlagemarkt. Im Vorjahr wurden Zinseinnahmen von 193.000 Euro verbucht.

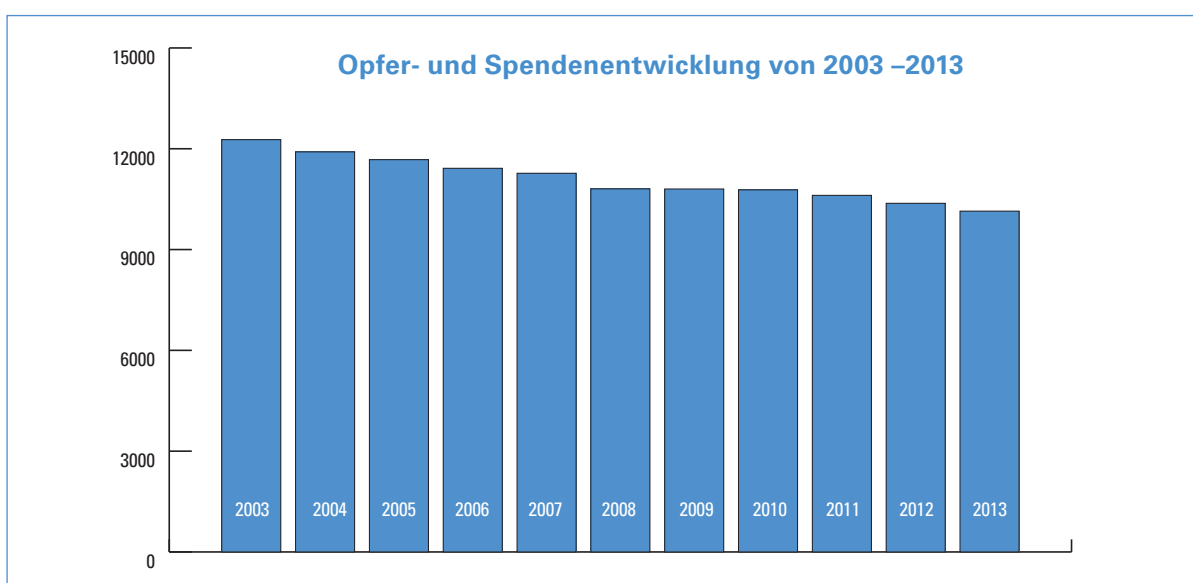
Sonstige Erträge

Die 1,8 Millionen sonstigen Erträge, resultieren mehrheitlich aus dem Verkauf von Sachanlagen (1,33 Millionen Euro). Hier handelt es sich um die Veräußerung von Sachanlagen, überwiegend in Bremen, Hamburg und Niedersachsen. Die Einnahmen aus dem Kartenverkauf für den Jugendtag 2013 und das Poporatorium (271.000 Euro), Rückerstattungen von Versicherungen (16.000 Euro), Skontoerträge (40.000 Euro), Rückerstattung einer Einlage der „EJT Düsseldorf gGmbH“ (EJT:

Europäischer Jugendtag 2009) von 88.000 Euro und sonstige Erträge von 61.000 Euro komplettieren diese Position.

Finanzanlagen

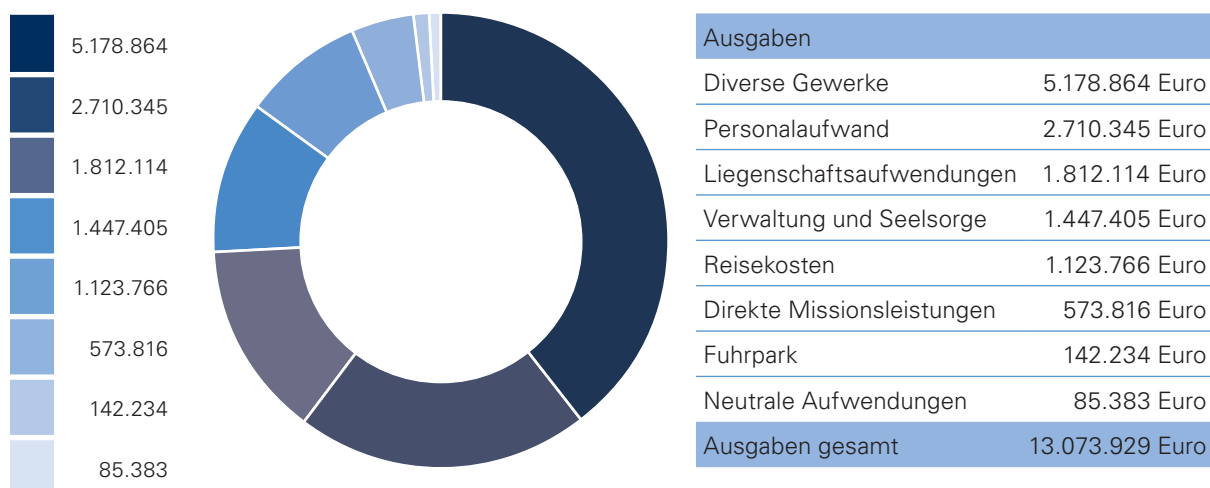
Die Finanzanlagen der Neuapostolischen Kirche Norddeutschland beliefen sich am 31.12.2013 auf 29,4 Millionen Euro (Vorjahr 30,5 Millionen Euro). 6,14 Millionen Euro waren als Festgelder verzeichnet. 23,40 Millionen Euro machten die Anteile an den Spezialfonds der Neuapostolischen Kirche aus. Diese Beteiligungen werden in Frankfurt von der NAK-Spezialfonds GbR verwaltet. Mit weiteren 33.000 Euro werden Wertpapiere aufgeführt.



Ausgaben 2013 in Euro



Die Gesamtausgaben der in diesem Rechnungsabschluss integrierten Gebietskirchen lagen im Jahr 2013 bei 13,07 Millionen Euro. Rechnet man die Aufwendungen der Seelsorge, Liegenschaftsaufwendungen und Aufwendungen für Bautätigkeit zusammen, so liegt der Anteil, der den Gemeinden im Bezirksapostelbereich Norddeutschland direkt zugute kommt, bei etwa 65 %



Diverse Gewerke

Diese Position weist alle Ausgaben für Reparaturen, Um- und Neubauten sowie Instandhaltung von Kirchen und anderen kircheneigenen Gebäuden aus. In Bauprojekte wurden rund 1,2 Millionen Euro mehr als im Vorjahr investiert. Die Ausgaben für Neubauten im Inland (Bargteheide,

Buchholz, Bremen-Mitte, Rhauderfehn, Rostock und Wolgast) lagen im Jahr 2013 bei 799.000 Euro. Insgesamt 1.35 Millionen Euro wurden für Wertverbesserungen ausgegeben. Beispiele hierfür sind die Umgestaltung der Verwaltung der Neuapostolischen Kirche Norddeutschland in Hamburg-Eppendorf, der

Kirchenanbau in Bad Zwischenahn und die Umgestaltung des Kirchengebäudes in Buchholz. Für den Werterhalt der Kirchen wurden 1,75 Millionen Euro aufgewendet. Betriebskosten (Wartung der Heizanlagen, Schornsteinfeger, Wartung technischer Anlagen, Objektpflege etc.) waren 451.000 Euro und für

Sonderprojekte (Russland) 39.000 Euro zu verbuchen. Für Musikinstrumente und deren Wartung wurden Rechnungen über 236.000 Euro beglichen.

Personalaufwand

Die Neuapostolische Kirche Norddeutschland zahlte im Jahr 2013 2,71 Millionen Euro für Löhne und Gehälter sowie Renten (2012: 2,58 Millionen Euro). Für Weiterbildungsmaßnahmen des Personals wurden 9.000 Euro, für Unfallversicherungen 28.000 Euro ausgegeben. Darin enthalten sind zum Beispiel auch Gruppenunfallversicherungen für die diversen Veranstaltungen der norddeutschen Gemeinden.

Liegenschaftsaufwendungen

Die Liegenschaftsaufwendungen lagen mit 1,81 Millionen um 246.000 Euro über den Ausgaben des Vorjahres. Die hauptsächliche Kostensteigerung resultiert aus den gestiegenen Ausgaben für „Licht, Wasser und Heizmaterial“, welche im Vorjahr um 209.000 Euro geringer waren.

Die einzelnen Posten in 2013 waren: Wasser und Heizmaterial 1,11 Millionen Euro, Mieten und Pachten 389.000 Euro, Grundstücksabgaben 115.000 Euro, Wartungen und Instandhaltung 79.000 Euro, Versicherungen 77.000 Euro,

Gartenpflege 28.000 Euro und Hausverwaltung 12.000 Euro.

Sachaufwendungen der Verwaltung und der Seelsorge

Mit 1,44 Millionen Euro lagen die Sachaufwendungen der Verwaltung und Seelsorge um 375.000 Euro über den Ausgaben des Vorjahres. Verursacht wurden die erhöhten Kosten maßgeblich durch hier verbuchte Aufwendungen für das Pop-Oratorium in Höhe von 178.000 Euro sowie durch die Anschaffung von Chormappen für die Gemeindechöre mit 129.000 Euro.

Die Einzelpositionen über 50.000 Euro sind: Bewirtungskosten (beinhaltet sind Bewirtungskosten für Kindertage, Jugendtage, Bezirksveranstaltungen) 232.000 Euro, Lehrmaterial, Zeitschriften und Bücher (216.000 Euro), Öffentlichkeitsarbeit (123.000 Euro), Unterstützung von Bezirks- und Gemeindeaktivitäten 119.000 Euro, Unterstützung und Spenden 102.000 Euro, Reinigung und Küche 100.000 Euro, Büromaterial und Bürogeräte 90.000 Euro, Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten 60.000 Euro, sonstige Aufwendungen 60.000 Euro. Weiter werden Ausgaben für Geldverkehr, Porto, Frachten, Telefon, EDV, Übertragungskosten, Dienstaufwandsent-

schädigungen, Übersetzungen, Sprachunterricht, Internet und GEZ-Kosten, Noten, GEMA-Gebühren und Versicherungen auf dieses Konto verbucht.

Reisekosten

Die Reisekosten sind gegenüber dem Vorjahr von 923.000 Euro auf 1,124 Millionen Euro gestiegen. Verursacht ist die Kostensteigerung hauptsächlich durch die Übernachtungs- und Verpflegungskosten, die in der Übungs- und Aufführungsphase des Pop-Oratoriums anfielen. Die einzelnen Positionen sind: Fahrtkosten 444.000 Euro (2012: 448.000 Euro), Flugkosten Ausland 214.000 Euro (2012: 210.000 Euro), Flugkosten Inland 15.300 Euro (2012: 15.000 Euro), Bahn sowie Taxi und Busse (inklusive Transport von Geschwistern) 131.000 Euro (2012: 108.000 Euro), Übernachtung und Verpflegungskosten 318.000 Euro (2012: 141.000 Euro), sonstige Reisekosten der Missionsarbeiter 1000 Euro (2012: 1.000 Euro).

Missionsleistungen

7,5 Prozent der Opfer und Spenden gehen als Beitrag an die Neuapostolische Kirche International (NAKI). Im Jahr 2013 waren dies 830.000 Euro (2012: 846.000 Euro). Ein Beitrag in

Ausgaben 2013 in Euro

Höhe von 198.000 Euro (2012: 232.000 Euro) ging an die Gebietskirche Russland.

Unter Anrechnung eines Immobilienverkaufs in Estland mit 354.000 Euro und einer Weiterbelastungen von Leistungen an NAKI von 102.000 Euro ergaben sich insgesamt Ausgaben für Missionsleistungen von 574.000 Euro (2012: 1,13 Millionen Euro), die für den kirchlichen Betrieb im betreuten

Ausland aufgebracht wurden.

Fuhrpark

Die Kosten für den Fuhrpark lagen bei 142.000 Euro (2012: 316.000 Euro). Eingerechnet sind alle Autobetriebskosten einschließlich Fahrzeuganschaffungen, Wagenreparaturen, -pflege, Kraftstoff, Wartung, Versicherungen und Kraftfahrzeugsteuern.

Neutrale Aufwendungen

Die neutralen Aufwendungen der Kirche von 85.000 Euro (2012: 122.000 Euro) ergeben sich 2013 vor allem aus der Abschreibung von Immobilienanlagen mit 9.000 Euro und aus Kursdifferenzen von 75.000 Euro.

Stand: 31. Dezember 2013

Nach Überzeugung des Wirtschaftsprüfers (Herrn Michael Fischer, Hamburg) vermittelt der Rechnungsabschluss 2013 unter Beachtung der an die besonderen Rechnungslegungszwecke der Kirche angepassten deutschen handelsrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ergebnislage der Kirche.
(Hamburg, 27. Oktober 2014)



Statistik

Mitglieder

Der von Bezirksapostel Rüdiger Krause und den Mitaposteln betreute Bereich wird unter der Bezeichnung Bezirksapostelbereich Norddeutschland geführt. Dazu gehören neben den Landesteilen Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein auch die Gebiete Estland, Finnland, Grönland, Island, Skandinavien sowie United Kingdom und Irland.

Ende 2013 zählten 48.682 Mitglieder zu dem Bezirksapostelbereich Norddeutschland. Während in der Gebietskirche Hamburg ein Plus von 156 Mitgliedern und in United Kingdom ein Wachstum um 49 Mitglieder zu verzeichnen ist, ergibt sich durch eine Verringerung der Mitgliederzahlen in den anderen Bereichen insgesamt eine Abnahme von 177 Mitgliedern. Dies entspricht einem Minus von 0,4 % gegenüber der Zahl des Vorjahres (48.859).

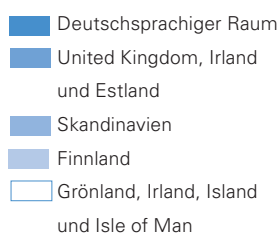
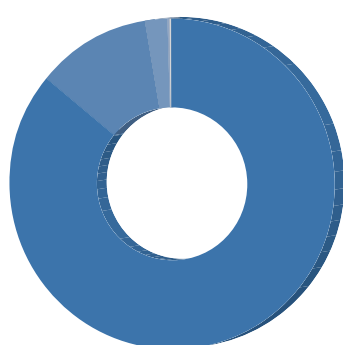
Mit einem Anteil von über 86 % ist der deutschsprachige Raum des Bezirksapostelbereiches das mitgliederstärkste Gebiet. Danach folgen United Kingdom, Irland und Estland mit einer Summe von 5571 Mitgliedern. In Skandinavien wohnen 1098 Mitglieder und in Finnland sind es 46. In Grönland, Island und der Isle

of Man leben 35 Mitglieder der Kirche. Im Jahr 2013 besuchten durchschnittlich 14.652 Teilnehmer die Gottesdienste, was einem Anteil von 33% der Mitglieder entspricht.

Im Jahr 2013 erlebte der Bezirksapostelbereich mehr Zuzüge als Wegzüge: 3.448 zu 3.327. Es waren 479 Sterbefälle, die gleiche Anzahl wie im Vorjahr zu verzeichnen. 193 Kinder und 52 Erwachsene wurden versiegelt. Aus der Kirche ausgetreten sind 69 Mitglieder, fünf traten wieder ein.

Stand: 31. Dezember 2013

Mitgliederzahlen der Bereiche



Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Kirchenbezirke und deren Mitgliederzahlen.

Kirchenbezirk	Mitglieder
HH-West	3.613
HH-Ost	3.360
United Kingdom und Nord Irland	3.251
Bremen	3.055
HH-Nord	2.579
Lübeck	2.273
Emden	2.270
Flensburg	2.267
Neumünster	2.217
Estland	2.089
HH-Süd	2.021
Schwerin	1.986
Lüneburg	1.813
Kiel	1.790
Oldenburg	1.789
Stade	1.661
Wilhelmshaven	1.542
Rostock	1.505
Güstrow	1.368
Stralsund	1.182
Wesermünde	1.176
Delmenhorst	985
Neubrandenburg	789
Pasewalk	691
Dänemark	436
Schweden	419
Norwegen	243
Irland	231
Finnland	46
Grönland	15
Island	12
Isle of Man	8
Summe	48.682

Stand: 31. Dezember 2013



Amtsträger

Für den Bezirksapostelbereich Norddeutschland waren in 2013 neben dem Bezirksapostel, vier Aposteln und sechs Bischöfen weitere 2.280 Amtsträger der Kirche tätig. Diese verteilen sich auf die einzelnen Amtsstufen der Kirche, wie in der folgenden Tabelle gezeigt.

30	Bezirksälteste
32	Bezirksevangelisten
68	Hirten
89	Evangelisten
868	Priester
1.193	Diakone und Unterdiakone

Die Vergleichszahl des Vorjahres beträgt 2.363 Amtsträger. Daraus folgt eine Abnahme in 2013 von 4 %. Ein Seelsorger betreut – genau wie im Vorjahr – durchschnittlich eine Gruppe von 21 Mitgliedern.

Im deutschsprachigen Teil der Bezirkskirche Norddeutschland arbeiten 2.057 Amtsträger.

Die Verteilung auf die Gebietskirchen bleibt gegenüber den Vorjahren nahezu konstant. Etwa die Hälfte entfällt auf die Gebietskirche Hamburg, ein Drittel auf die Gebietskirche Bremen und ein Siebtel auf die Gebietskirche Mecklenburg-Vorpommern. 153 Amtsträger sind in United Kingdom und Irland tätig. Alle weiteren Länder werden durchschnittlich von elf Seelsorgern betreut.

Gemeinden

Insgesamt gehören 285 Gemeinden zu dem von Norddeutschland aus betreuten Bezirksapostelbereich. Die Anzahl der Gemeinden wurde im Vergleich zum Vorjahr um 14 reduziert. Die Ursachen liegen mehrheitlich in den 2013 umgesetzten Maßnahmen der Bezirksstrukturreformen, die im Jahr 2011 geplant wurden. Die Zielsetzung der Reform ist, langfristig lebensfähige Gemeinden zu schaffen und überall ein Gemeindeleben mit vielfältigen Betätigungsmöglichkeiten, in möglichst eigenen Kirchenräumen zu bieten. Ende 2013 versammelten sich Mitglieder des Bezirksapostelbereiches in 249 eigenen Kirchengebäuden. Die folgende Tabelle zeigt die Gemeindeanzahl in den einzelnen kirchlichen Bezirken.

Stand: 31. Dezember 2013

Kirchenbezirk	Gemeinden
United Kingdom und Nord Irland	33
Bremen	16
Emden	14
Estland	14
HH-West	12
Lüneburg	12
Oldenburg	12
Flensburg	11
Güstrow	11
HH-Nord	10
HH-Ost	10
Neumünster	10
HH-Süd	9
Kiel	9
Lübeck	9
Stade	9
Delmenhorst	9
Wilhelmshaven	8
Schwerin	8
Wesermünde	7
Rostock	7
Irland	7
Stralsund	6
Pasewalk	6
Neubrandenburg	6
Dänemark	5
Norwegen	4
Schweden	4
Finnland	3
Grönland	2
Island	1
Isle of Man	1
Summe	285

Stand: 31. Dezember 2013

Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Norddeutschland
Curschmannstraße 25
D-20251 Hamburg

Telefon: +49-(0)40 471093 - 0
Telefax: +49-(0)40 471093 - 25

E-Mail: info@nak-nord.de

Verantwortlich: Rüdiger Krause

Textredaktion: Strategiegruppe Kommunikation der Neuapostolischen Kirche Norddeutschland
(Friedrich Göller, Björn Renz)

Fotos: Jessica Krämer, Björn Renz, Frank Schuldt,
Archiv Neuapostolische Kirche Norddeutschland

Gestaltung: Ilona Hellmann, hello-design GmbH

Im redaktionellen Teil sind alle Beiträge gerundet. Daher sind geringe Abweichungen möglich.

